

## *Das Virus bestimmt unser Jahresprogramm*

Leider musste der Präsident im Mai 2020 die Absage unserer Vereinsreise und des Herbst-Anlasses verkünden. Er schrieb:

Bis zur auf den Herbst verschobenen Mitgliederversammlung wünsche ich euch alles Gute und bleibt gesund. Wir halten uns an die Regeln des Bundes und helfen somit rasch möglichst in eine „neue Normalität“ zurückzukehren. Ich vermute es wird nicht mehr alles so sein wie vor Corona. Wir werden noch einige Zeit verstreichen lassen müssen, bis wieder alles so ist wie es war. Und eventuell wird nicht mehr alles so wie es war oder es dauert Jahre. Viele werden um ihre Existenz kämpfen müssen und einige werden leider auch diesen Kampf verlieren.

Hoffen wir, dass die in dieser Krise zurückgewonnene Solidarität bleibt. Ich wünsche mir weiterhin den Erhalt von Rücksicht und Anstand. Anerkennung gegenüber jenen die uns durch diese Krise helfen und uns den gewohnten Alltag ohne grosse Einschränkungen ermöglichen. Irgendwann ist das grösste überstanden und im Nachhinein wird es einige geben die es besser gewusst hätten, die diese anfängliche Ratlosigkeit besser gemeistert hätten. Dann, nach der Krise wird sich zeigen ob uns Anstand und Rücksicht erhalten geblieben sind.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein Wiedersehen mit euch.

Euer Präsident, Gälli

Dafür konnten die Mitglieder an der Versammlung im Herbst 2020 bereits über die Vereinsreise im Jahr 2021 abstimmen.

### **Die Vereinsreise findet am Samstag, 12. Juni 2021 statt, hoffentlich. Schiffahrt auf dem Zürichsee mit Beer und Dine in Meilen**

Abfahrt in Grabs um 08:30 Uhr. Mit dem Reise-Car fahren wir via Sargans und dem Walensee und dem Zürichsee entlang auf der Autobahn respektive durch die Stadt zur Schiffsstation Bürkliplatz in Zürich. Hier steigen wir auf das Schiff um. Wir fahren im Tal des Zürichsees zurück von der Limmat in Richtung Lindt. Der See ist eingebettet auf der Südwestseite von den Höhenzügen des Etzel und des Albis und auf der Nordostseite von der Hügellandschaft des Zürcher Oberlandes und vom Pfannenstiel. Die langgestreckte, leicht gekrümmte Form des Zürichsees gleicht in etwa einer Banane. Rund um den See kann Wein angebaut werden, zumeist die Rebsorten Riesling, Silvaner, Räuschling, Blauburgunder und Completer. Der See und der Föhn im Herbst begünstigen das Anbauggebiet am Zürichsee. Stäfa am rechten Seeufer gilt mit 50 Hektaren als die grösste Weinbau-Gemeinde des Kantons Zürich. Unsere Fahrt endet in Meilen, wo auch einige Rebberge anzutreffen sind. Unser Ziel ist aber das Eggenberger-Bier zum Mittagessen (ca. 12:30 Uhr).

Beer und Dine auf Deutsch „Bier und Mittagessen“ ist unser Etappenziel in Meilen. Zu einem feinen Mittagessen serviert uns Susan Schaden vom Kulinaria Service verschiedene Eggenberger Biere. Lassen wir uns von der Braukunst der Familie Stöhr von der Brauerei Schloss Eggenberg aus Österreich überraschen. Selbstverständlich ist die Degustation freiwillig und der feine Wein aus der Region darf auch genossen werden. Gut gestärkt machen wir uns auf um unsere Reise mit dem Car fortzusetzen. Auf dem Weg zurück nach Grabs machen wir nochmals einen Nachmittagshalt. Nach ca. 1 ½ Stunden Aufenthalt fahren wir weiter und werden um ca. 20:00 Uhr in Grabs, resp. den Einsteigeorten vom Morgen, eintreffen.